

Die Formen dieser Art sind:

- a) Die Flügeldecken mit Längsbinde *orientalis* Motsch.
 b) Die Flügeldecken einfarbig rot *a. rufipennis* Kr.
- 8 (1) An den Beinen sind wenigstens die Tarsen rot.
- 9 (14) Halsschild mit schwarzer Längsbinde, nicht mit 4 in einer Querreihe stehenden Flecken. Flügeldecken mit schwarzem Nahtsaum, mit oder ohne Längsbinde.
- 10 (13) Schenkel ganz oder mit Ausnahme der Basis rot.
- 11 (12) An den Beinen ist schwarz: Schenkel mit Ausnahme der Basis, Schienen an der Basis. Rot ist: Trochanteren, Schenkelbasis, Schienen mit Ausnahme ihrer Basis und die Tarsen. Flügeldecken mit schwarzer Längsbinde. Fühler mit Ausnahme der Basis dunkel. — Turkestan
erythrocnema Jac.
- 12 (11) Fühler und Beine rot, nur die Schenkel öfter etwas dunkler. Rauch rötlichbraun mit helleren Segmenträndern. — Algier, Tunis . *cornea* Ab.
 Die Formen dieser Art sind:
 a) Flügeldecken nur mit dunklem Nahtsaum, dieser oft wenig aufscheinend *cornea* Ab.
 b) Flügeldecken noch mit der schwarzen Längsbinde *a. viberti* Bed.
 Wird auch als Bastard von *rumicis* und *cornea* angesehen, was ich aber nicht glaube.
- 13 (10) An den Beinen bloß die Tarsen und die äußerste Spitze der Schienen rot. — In Gestalt, Färbung von Kopf, Halsschild und Flügeldecken wie *E. cornea* Ab. *forma nominata* (sub 12 a), nur sind Fühler, Taster, Unterseite und Beine mit Ausnahme der Tarsen und der äußersten Schienenspitze schwarz. — Marokko *occidentalis* Esc.
 Es ist sehr wahrscheinlich, daß diese Art auch in einer Form mit schwarzer Längsbinde auf den Flügeldecken auftritt.
- 14 (9) Auf dem Halsschild 4 in Querreihe stehende schwarze Flecken, die mittleren manchmal in einen vorn zweilappigen Flecken verfließen. Bauch schwarz. Beine rot, Tarsen verdunkelt bis schwarz. Flügeldecken mit oder ohne schwarze Längsbinde. — Marokko, Algier, Tunis, Südspanien
rumicis F.
 Die Formen dieser Art sind:
 a) Flügeldecken mit Längsbinde *rumicis* F.
 b) Flügeldecken ohne Längsbinde *a. detera* Bed.
 Die Synonymie in Winklers Cat. Col. reg. pal. wäre im Sinne dieser Tabelle in einigen Punkten richtigzustellen.

Die Fabricius-Medaille für 1942 wurde von der Deutschen Entomologischen Gesellschaft in der Sitzung am 5. Januar 1943 an Herrn

Sigmund Schenkling

für die Redaktion des „Coleopterorum Catalogus“ verliehen. Dieses Mammutwerk wurde 1910 begründet und 1940 mit dem 31. Band, dem „Index Generalis“, abgeschlossen.

Herr Sigmund Schenkling hat uns hier durch unermüdlichen Fleiß und unter Einsatz seiner ganzen Persönlichkeit ein in der Welt einzigartig dastehendes Katalogwerk beschert, ohne welches der systematisch wie biologisch arbeitende Coleopterologe heute nicht mehr auskommen kann.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1943

Band/Volume: [39](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Die Fabricius-Medaille für, 1942 wurde von der Deutschen Entomologischen Gesellschaft in der Sitzung am 5. Januar 1943 an Herrn Sigmund Sehen kling für die Redaktion des „Coleopterorum Catalogus“ verliehen. 46](#)